

MEIKO MASCHINENBAU GMBH

QUALITÄT UND
KOMPETENZ VERBINDET



CASE STUDY

**Eine Lösung aus einer Hand:
Das war das erklärte Ziel der
Meiko Maschinenbau GmbH.
Seit zehn Jahren arbeitet der
Hersteller für Spül- und
Reinigungstechnik aus Offenburg
mit P&I LOGA und führt nun in
weiteren Schritten die
Zeitwirtschaft sowie das
webbasierte Mitarbeiter-
und Führungskräfte-Modul
P&I HCM ein.**



Die Philosophie von Meiko Maschinenbau „perfekt ist nicht genug“ zeigt deutlich, dass das Offenburger Traditionsunternehmen in den 82 Jahren der Firmengeschichte immer auf der Höhe seiner Zeit war. Jüngst vollführte Meiko einen weiteren Quantensprung im technischen Bereich des professionellen Spülens. Auch in seinem Personalmanagement baut Meikoseit mehr als einem Jahrzehnt auf herausragende Qualität. Mit dem flexiblen System von P&I LOGA konnte in den letzten Jahren der enorme Unternehmenswachstum aufgefangen und individuelle Anforderungen abgedeckt werden. Auch eine wesentliche Verbesserung der internen Arbeitsabläufe wurde erreicht.

Individuelle Neuentwicklung

Eine Besonderheit des badischen Unternehmens ist die speziell für Meiko entwickelte Leistungsbeurteilung. „In der Metallindustrie sind wir durch unseren Tarifvertrag gezwungen, eine Leistungszulage von durchschnittlich 15 % für das gesamte Unternehmen darzustellen. Um diese 15 % abbilden zu können, benötigen wir vor allem die direkte Verknüpfung mit dem Grundentgelt der Mitarbeiter“, erläutert Beate Friedrich, Personalleiterin bei Meiko, die besonderen Umstände. In der Metallindustrie ist es notwendig, jederzeit Zugriff auf Auswertungen zu haben und den Wert-Überblick zu erhalten, welchen Anteil die Leistungszulage von der Grundentgeltsumme beträgt. An diesem Modul, das sich ganz speziell an die Anforderungen der Metallindustrie richtet, wird im Moment gemeinsam mit P&I gearbeitet. Es bestehen hier starke Ähnlichkeiten mit der leistungsbezogenen Bezahlung im öffentlichen Dienst.

P&I-Zeitwirtschaft

Bis zur Einführung der integrierten Zeitwirtschaft von P&I hatte das Maschinenbauunternehmen bereits eine

Your partner for integrated HR solutions



Aktuelle Informationen zum Unternehmen und der Produktpalette finden Sie im Internet unter www.pi-ag.com.

©2010 P&I AG. Alle Rechte vorbehalten. P&I, P&I LOGA, P&I HCM, P&I PLUS, P&I TIME und weitere im Text erwähnte P&I-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der P&I AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Zeiterfassung im Einsatz. Die Problematik lag jedoch in den vorhandenen Schnittstellen. „Wir hatten beispielsweise keine Möglichkeit, die geleisteten Stunden eines Mitarbeiters direkt mit dem dazugehörigen Verdienst zu verbinden, sondern mussten in verschiedenen Systemen Auswertungen laufen lassen und diese danach verknüpfen. Daher war unsere oberste Priorität: Wir wollen ein System aus einer Hand“, blickt die Personalleiterin in die Vergangenheit. Von den knapp 940 Mitarbeitern unterliegen alle der Zeiterfassung und Zutrittskontrolle. „Außerdem sind wir zurzeit dabei, die Fertigungsstrukturen dahin gehend umzustellen, dass in Verknüpfung mit Kennzahlen eine Leistungszulage bezahlt wird. Und da sich Produktivität im Verhältnis der gefertigten Menge zur Anwesenheitszeit ergibt, kommt auch hier der Faktor Zeiterfassung ins Spiel.“

Voller Ungeduld erwartet

Noch nicht im Einsatz, aber bereits ungeduldig erwartet wird die Einführung von P&I HCM. Im Moment werden bei Meiko noch alle Arten von Anträgen in Papierform bewältigt. Das wird durch die Portallösung abgeschafft. Außerdem soll P&I HCM künftig die Personalabteilung als Nadelöhr für die Vorgesetzten entlasten. „Benötigt derzeit ein Vorgesetzter eine spezielle Auswertung, müssen wir das manuell erstellen. In Zukunft wird den Führungskräften durch die Portallösung eine Art ‚Leitstand-Funktion‘ zukommen und ihnen wesentlich mehr Möglichkeiten der Mitarbeitersteuerung gewähren“, erklärt Friedrich. „Durch die Einführung von P&I HCM erwarten wir einen längst fälligen Rationalisierungseffekt in unseren Abläufen. Wir entwickeln uns im Personalwesen langsam von einem Handwerks- zum Industrieunter-

nehmen.“ Durch die Einführung der Zeitwirtschaft sowie des webbasierten Portals werden sich bei Meiko einige Prozesse ändern. Dies besonders durch Workflows, die nun exakt definiert und an die Gegebenheiten angepasst werden. „In unserer Personalabteilung haben wir den Weg bereits für die Einführungen geebnet. Hier wird in Zukunft jeder Mitarbeiter mit allen neuen Modulen umgehen können.“

Der wertvollste Gewinn: Zeit

Der größte Vorteil einer vollständig integrierten HR-Lösung liegt laut Friedrich darin, dass vorhergehende Schnittstellen wegfallen. Zudem vereinfachen die vielfältigen Auswertungsmöglichkeiten in P&I LOGA immens die Arbeitsprozesse der Abteilung. „Die Oberflächen des Systems sowie die Art des Aufbaus sind sehr benutzerfreundlich. Eine durchdachte Struktur, die für den Anwender nachvollziehbar ist. P&I gehört zu den Premiumanbietern am Markt. Bei einer langfristigen Einsatzplanung ist daher am Ende nicht der Preis, sondern der wirkliche Mehrnutzen entscheidend“, so Friedrich.

Konkret gebracht hat die neue Software dem Unternehmen vor allem eins: Zeitersparnis. Das hat zur Folge, dass wesentlich mehr Ressourcen für Betreuungsaufgaben frei werden. „Die Akzeptanz innerhalb der Abteilung und des gesamten Unternehmens ist sehr groß. Wir sind überaus zufrieden mit dem System. Der Wunsch nach einer integrierten Lösung wurde von P&I vollauf erfüllt. Auch die Betreuung durch die P&I Mitarbeiter ist ein wichtiger Faktor – wir fühlen uns äußerst gut aufgehoben“, erläutert Beate Friedrich abschließend.